Presseinformation

24. März 2016

April-Programm im Cinema Paradiso St. Pölten

„Cinema Opera", Shakespeare-Schwerpunkt, Live-Veranstaltungen

Drei Niederösterreich-Premieren, zwei Spezial-Schienen und jede Menge Film-Highlights umfasst das Kinoprogramm im Cinema Paradiso St. Pölten im April: So kommen am Sonntag, 3. April, Heini Staudinger und Regisseurin Nicole Scherg zur Premiere von „Das Leben ist keine Generalprobe" über die Waldviertler Schuhfabrik, am Montag, 11. April, Regisseurin Maria Arlamovsky zur Niederösterreich-Premiere des Dokumentarfilms „Future Baby" über die Zukunft der Fortpflanzung sowie am Dienstag, 19. April, Regisseur Daniel Hoesl zur Premiere seiner Finanzmarkt-Satire „WinWin" nach St. Pölten. Auch nach „Das Tagebuch der Anne Frank" gibt es ein Zeitzeugen-Gespräch im Kinosaal.

Weiters zu sehen sind im nächsten Monat die Verfilmung von Fredrik Backmans „Ein Mann namens Ove", das Skispringer-Porträt „Eddie the Eagle", der französische Komödienhit „Familie zu vermieten", die Zirkus-Geschichte „Monsieur Chocolat", Tom Tykwers „Ein Hologramm für den König", die US-amerikanische Filmbiografie „Trumbo", der dänische Anti-Kriegs-Streifen „A War", Thomas Vinterbergs Komödie „Die Kommune", Andreas Grubers „Hannas schlafende Hunde" über die Nazi-Ideologie nach dem Krieg sowie die Christine-Nöstlinger-Verfilmung „Maikäfer flieg!".

An gleich zwei April-Abenden wird das Cinema Paradiso zum „Cinema Opera": Live aus dem Royal Opera House London ist dabei am Mittwoch, 6. April, Adolphe Adams Ballett „Giselle" (Choreographie: Marius Petipa, Inszenierung: Peter Wright), live aus der Opéra de Paris am Dienstag, 26. April, Giuseppe Verdis Oper „Rigoletto" (Inszenierung: Claus Guth, Dirigent: Nicola Luisotti) zu sehen. Die zweite Spezial-Schiene bringt anlässlich des 400. Todestages von William Shakespeare einen Filmschwerpunkt in Kooperation mit „Art Carnuntum", der Franco Zeffirellis „Hamlet"-Verfilmung aus dem Jahr 1990 (Sonntag, 10. April), „Cäsar muss sterben" von Paolo und Vittorio Taviani aus dem Jahr 2012 (Mittwoch, 13. April) sowie Joss Whedons Verfilmung der Komödie „Viel Lärm um Nichts" ebenfalls aus dem Jahr 2012 (Sonntag, 24. April) umfasst.

Die Veranstaltungs-Highlights auf der Bühne des Cinema Paradiso St. Pölten beginnen am Freitag, 1. April, mit der Balkan-Brass-Kombo Erwin & Edwin und

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 5
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

werden am Samstag, 2. April, mit der Geburtstagsfeier „Harle-Kino 60.0" des „letzten Harlekins" WeF Sandhacker bzw. am Donnerstag, 7. April, mit einem Alternativ-Country-Konzert der Formation Giant Sand aus Tucson, Arizona, fortgesetzt. Am Samstag, 9. April, spielt im Zuge einer „Beisl-Session" das Trio 3 Knaben Schwarz auf, am Donnerstag, 14. April, stehen beim „Poetry Slam" wieder die Wortakrobaten im Rampenlicht, am Donnerstag, 21. April, bringen Schmieds Puls Low-Fi-Pop ins Cinema Paradiso St. Pölten, und am Donnerstag, 28. April, liest Tom Gschwandtner aus seinem Bestseller „Gelähmt ist nicht gestorben".

Nähere Informationen, das detaillierte Programm und Karten beim Cinema Paradiso St. Pölten unter 02742/214 00, e-mail office@cinema-paradiso.at und www.cinema-paradiso.at/st-poelten

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 5
E-Mail: presse@noel.gv.at